

TRINITARISCH GLAUBEN – MUSS DAS SEIN?



Theologische Tage des Martin-Luther-Bundes
Hofgeismar, 3.–5. März 2025

Mit einem einhelligen Bekenntnis zu dem einen Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist beginnt das Augsburger Bekenntnis von 1530 in seinem ersten Artikel und bezieht sich dabei ausdrücklich auf das Konzil von Nizäa von 325.

Zum 1700-jährigen Jubiläum dieses Konzils und des nach ihm benannten ökumenischen Glaubensbekenntnisses untersucht die Tagung die besonderen Herausforderungen des christlichen Glaubens an einen dreieinigen Gott.

Welche theologischen und biblischen Erfahrungen und Einsichten liegen hier zugrunde? Woher gewinnen die Formulierungen, die eigentlich Unmögliches zusammen denken, ihre erstaunliche Haltbarkeit über Jahrhunderte und Jahrtausende? Welche grundlegende Bedeutung hat das für evangelisch-lutherischen Glauben und seine Kirchlichkeit? Gemeinsame Lektüre und der fachkundig angeleitete Austausch begleiten die Tagung.

Erfahrungen aus West- und Osteuropa werden zur Sprache kommen und in die Diskussion eingebracht.

Die Tagung ist ausgerichtet nicht nur auf Pfarrer, Pfarrerrinnen, Theologen und Theologinnen, sondern offen für alle Engagierten und Interessierten aus Kirche und Gesellschaft.

Montag, 3. März 2025

15.30 Uhr **Trinitarisch glauben – muss das sein?** – Einführung in die Tagung und kurze Vorstellung der Lektüre

16.00 Uhr **Warum trinitarisch glauben? Die Grundlagen bei Luther und Melanchthon**
Prof. Dr. Jennifer Wasmuth, Göttingen

19.00 Uhr **Trinitarisch glauben – Lektüre (auf Deutsch) in Gruppen**

1. Rechte Lehrer erdichten keine neue oder besondere Gotteslehre
(aus Melanchthons Hauptartikel von 1553)
2. Die drei altkirchlichen Bekenntnisse
(nach den lutherischen Bekenntnisschriften von 1580),
3. Erstens glaube ich von Herzen den hohen Artikel von der göttlichen Majestät
(aus Luthers Bekenntnis von 1528 und Augsburger Bekenntnis Art. 1).

Dienstag, 4. März 2025

9.00 Uhr **Trinitarisch glauben**
Lektüre (auf Deutsch) in Gruppen (s. o.)

11.00 Uhr **Trinitarisch glauben**
Lektüre (auf Deutsch) in Gruppen (s. o.)

15.30 Uhr **Der Glaube an den dreieinigen Gott von der Reformation bis heute – eine Perspektive aus der Diaspora**
Dr. habil., Prof. univ. Jerzy Sojka, Warschau

17.30 Uhr **Sakramentsgottesdienst**

19.00 Uhr **Abend der Begegnung**

Mittwoch, 5. März 2025

9.00 Uhr **Wie weit der trinitarische Glaube die Kirchen verbindet – die ökumenische Perspektive**
Dr. Dagmar Heller, Bensheim

11.00 Uhr **Auswertung im Plenum und Perspektiven**

TRINITARISCH GLAUBEN – MUSS DAS SEIN?

Tagungsort: Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar
Gesundbrunnen 8–11,
34369 Hofgeismar
Tel.: +49 5671 881-0,
Mail: tagungsstaette.hofgeismar@ekkw.de

Anreise: Mit dem Auto:
Im Ort B 83, beschilderte Abzweigung am
Ortsausgang Hofgeismar Richtung Bad Karlshafen.

Mit der Bahn:
Hofgeismar ist RE-Station,
ICE-Anbindung über Kassel-Wilhelmshöhe
(30-Minuten-Takt, Fahrzeit von Kassel ca. 30 Minuten).

Tagungsbeitrag: EUR 230,-; Paare EUR 360,-
Der Tagungsbeitrag umfasst Unterkunft, Mahlzeiten
(Frühstück, Mittagessen, Kaffeepausen, Abendessen) und
Teilnahme.

Bitte überweisen Sie bis zum 15.2.2025
auf unser Konto bei der Sparkasse Erlangen,

DE60 7635 0000 0000 0123 04
SWIFT/BIC: BYLA DE MIERH

Teilnahmebestätigungen für eine eventuelle Kostenerstattung
durch die Landeskirchen werden gerne ausgestellt.

Für Studierende, Vikare und Teilnehmende aus den Partnerkirchen in Osteuropa
stehen begrenzt Freiplätze zur Verfügung.

Den Teilnehmenden aus den Partnerkirchen in Osteuropa können die Fahrtkosten
gegen Beleg erstattet werden.

Auskunft: Zentralstelle des Martin-Luther-Bundes
Fahrstr. 15
D-91054 Erlangen
Tel. 09131/7870-0
Fax 09131/7870-35
E-Mail: tagung@martin-luther-bund.de

